

## Zusammenarbeit mit Praktikanten

In der Kita „Schnatterstübchen“ geben wir jungen Menschen durch verschiedene Praxisformen einen Einblick in die pädagogische Arbeit:

- Schülerpraktikanten der Realschule Jördenstorf
- Schülerpraktikanten der Europaschule Gymnasium Teterow
- Berufsschulpraktikanten des DRK-Bildungszentrums Teterow
- Berufsschulpraktikanten der beruflichen Schule Güstrow

Die Praktikanten sollen und können sich engagiert, kollegial und motiviert in die Arbeit einbringen. Dabei ist es uns wichtig, einander offen zu begegnen und flexibel zu sein.

Unser Auftrag im Umgang mit den jungen Menschen beruht auf der Vermittlung von gesellschaftlichen Werten und Normen für eine gute Zusammenarbeit. Wir führen die Praktikanten in den Berufsalltag ein und unterstützen sie, ein persönliches Profil zu entwickeln und ihre berufliche Identität zu festigen.

Im Praktikum kann der Fachschüler das theoretische Wissen aus der Fachschule in der praktischen Arbeit anwenden, erproben und vertiefen.

Die Kennenlernphase mit dem Mentor, den Räumlichkeiten, Grundsätzen des Konzeptes, Erstbelehrung, Öffnungs- und Dienstzeiten, Einstimmung usw. übernimmt die Leiterin.

In der Praxisgruppe erfolgt das Erstgespräch mit den Praktikanten durch den Mentor. Mit folgenden Inhalten werden die Praktikanten vertraut gemacht:

- Gruppensituation (Spiel-, Lern-, Sozialverhalten, Regeln und Normen)
- Zusammensetzung der Gruppe (Anzahl, Geschlecht, Regelkinder/Integrationskinder)
- Planungen und mit dem Projekt.

Wir sprechen gemeinsam über die Praxisaufgaben. Der Mentor gibt Hilfestellung bei der Bewältigung der Aufgaben. Zusammen überlegen wir, wie die Aufgaben in die Planung eingebaut werden. Der Mentor erhält Einsicht in die schriftlichen Unterlagen des Praktikanten. Er kann somit ergänzende Ratschläge geben.

Regelmäßige Reflektionen der pädagogischen Arbeit finden gemeinsam statt. Zum Abschluss des Praktikums schreibt der Mentor eine Einschätzung für die Schule.